

## Wache am Grab I

Am Tag nach der Kreuzigung von diesem Jesus wurden wir zur Bewachung des Grabes abkommandiert. Es wurde befürchtet, so sagte man uns, dass die Freunde von Jesus seinen Leichnam aus dem Grab stehlen würden. Dann könnten sie allen erzählen, Jesus wäre von den Toten auferweckt worden. Das sollten wir auf jeden Fall verhindern. Wir haben neben der Grabhöhle unser Lager aufgeschlagen und Feuer gemacht. Dann haben wir friedlich geschlafen. Als wir aufwachten, war der Stein vor dem Grab beiseite gerollt worden und der Leichnam von Jesus war verschwunden. Wir sind uns sicher, dass seine Jünger den Leichnam gestohlen haben.





Personenkarte 2

## Die andere Maria

Zusammen mit Maria aus Magdala bin ich zur Grabkammer gegangen. Wir wollten nach dem Grab sehen. Plötzlich bebte die Erde und dann war da eine leuchtende Gestalt in einem weißen Gewand. Sie ging zum Grab und rollte den schweren Stein weg. Die Wachen am Grab zitterten vor Angst und fielen um. Und auch ich war fruchtbar erschrocken. Dann konnten wir sehen, dass die Grabhöhle leer war. Dort lag nur noch das Tuch, in das der Leichnam gewickelt worden war. Die Gestalt sagte: „Fürchtet euch nicht. Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn von den Toten auferweckt.“ Und dann schickte sie uns zu den anderen. Wir sollten ihnen sagen, dass Jesus von den Toten auferweckt worden ist.

## Wache am Grab II

Am Morgen des dritten Tages bebte die Erde so heftig, dass wir zu Boden fielen. Und dann waren dort plötzlich zwanzig oder dreißig schwerbewaffnete Männer, deren Rüstungen so hell leuchteten, dass wir geblendet waren. Einige von denen rollten den Stein von der Grabhöhle weg, die anderen griffen uns an. Wir haben tapfer gekämpft, aber es waren einfach zu viele von denen. Ich habe Speer und Helm geworfen und bin um mein Leben gelaufen. Das haben wir auch den Priestern erzählt. Wir sind uns sicher, dass das seine Jünger waren, die den Leichnam gestohlen haben.



Personenkarte 3



## Maria aus Magdala

Ich finde immer noch keine Worte für das, was ich erlebt habe! Zusammen mit der anderen Maria bin ich zur Grabhöhle gegangen. Plötzlich bebte die Erde und eine leuchtende Gestalt kam vom Himmel herab. Sie ging zum Grab und rollte den schweren Stein weg. Die Wachen am Grab fielen wie tot zu Boden. Dann sagte die Gestalt: „Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn von den Toten auferweckt.“ Ich konnte es genau sehen. Im Grab lag kein Leichnam mehr. Als wir vom Grab weg liefen, um den anderen zu erzählen, was geschehen war, kam uns Jesus selbst entgegen. Ich war außer mir vor Freude. Jesus begrüßte uns und sagte: „Fürchtet euch nicht. Geht und sagt den anderen, dass sie mich in Galiläa treffen werden.“

## Ratsältester

Wir hatten Wachen am Grab aufgestellt, um einen Betrug zu verhindern. Aber diese Jünger von Jesus sind heimlich in der Nacht gekommen, als die Wachen schliefen. Sie haben seinen Leichnam gestohlen. Und jetzt behaupten sie, er wäre von den Toten auferweckt worden. Dieser Jesus von Nazareth ist auf keinen Fall von den Toten auferweckt worden. Das werden wir beweisen.

© 2023 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Das mini Megabuch - Bibelostergeschichten  
Layout: Grafikbüro Sonnhüter



Personenkarte 5

© 2023 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Das mini Megabuch - Bibelostergeschichten  
Illustration: Maike Neumann, Jens Weber